

Info zur Situation der Inertstoffdeponien im Oberwallis

Wie bereits in den Medien berichtet, wurde die Inertstoffdeponie Gamsen per Anfang Februar 2011 geschlossen. Damit gibt es im Oberwallis keine grössere Deponie mehr für die Lagerung von inerten Abfällen (vor allem Bauschutt), der nächste Deponiestandort befindet sich in Grône (Les Paujes) bei Sitten.

Mehrere Oberwalliser Gemeinden verfügen über kommunale oder regionale Deponien, wo sauberes Aushubmaterial gelagert werden kann; für die Zwischenlagerung von Bauschutt werden in der Regel Mulden zur Verfügung gestellt.

Für Private besteht zudem die Möglichkeit, Kleinmengen inerter Abfälle an Annahmestellen, wie dem Ökohof in Brig-Glis, abzugeben. Grössere Mengen sind direkt an einen Standort mit Betriebsbewilligung zu liefern.

Sobald die Betriebsbewilligung für den Standort Moos (Ried-Brig) erteilt wird, steht auch im Oberwallis wiederum eine Inertstoffdeponie zur Verfügung.

Für die Oberwalliser Gemeinden und private Bauherrn bedeutet die derzeitige Situation, dass für die Entsorgung grösserer Mengen Bauschutt lange und teure Transportwege in Kauf genommen werden müssen. Unverständnis löst vor allem die Tatsache aus, dass für die Übergangsphase zwischen der Schliessung der bestehenden Deponie Gamsen und der Neueröffnung der Deponie Ried-Brig keine Zwischenlösung vorgesehen wurde.

Mehrere Oberwalliser Grossräte haben sich im Auftrag der Gemeinden bereit erklärt, mit der Dienststelle für Umweltschutz über eine Übergangslösung zu verhandeln. Über die Ergebnisse dieser Verhandlungen werden wir sie auf dem Laufenden halten.

Falls Sie Fragen zur fachgerechten Entsorgung von inerten Bauabfällen haben, informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder der Abfallberatung Oberwallis.

Abfallberatung Oberwallis

